

# Arbeitsbedingungen und Arbeitsbelastungen in Gesundheits- und Sozialberufen in der Steiermark

Ergebnisse einer repräsentativen  
Erhebung unter Beschäftigten

Januar 2025





- **Online-Erhebung** unter allen steirischen Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialbereich (~ 60.000 Beschäftigte)
- **Rücklaufquote** von ~ 14,4 % (n = 8.622)
- **Ergebnisse repräsentativ** für alle steirischen Beschäftigten (Schwankungsbreite < 1 % bei 99 % Sicherheit)
- **Ergänzende Interviews** qualitative Tiefeninterviews (n = 10)  
(alle Settings im Gesundheits- und Sozialbereich)
- **Vergleiche** zwischen gewinnorientiert und nicht gewinnorientiert

*Verlässliche Messung von Burnout durch das  
Kopenhagener Burnout Inventory*

# Fast die Hälfte zeigt deutliche Burnout Symptome



Deutlich höher als bei Vergleichsstudien in anderen Ländern im Gesundheits- und Sozialbereich

## Quelle:

Alahmari et al. **Prevalence of Burnout in Healthcare Specialties: A Systematic Review Using Copenhagen and Maslach Burnout Inventories.** Med Sci Monit. 2022 Dec 20;28:e938798. doi: 10.12659/MSM.938798. PMID: 36536586; PMCID: PMC9789675.

## Burnout Symptome

unbewertbar

8.7%

schwer

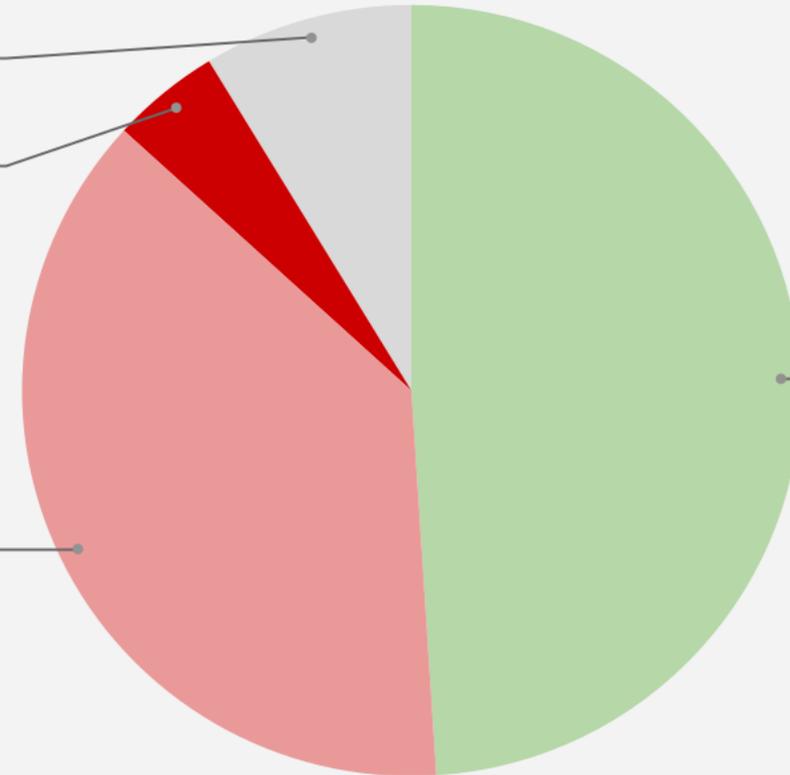
4.5%

moderat

37.8%

unauffällig

49.0%



*“Die Menschen, die in den Burnout gehen, sind die besten. Die mit dem meisten Herz. Die brennen aus. Wir brauchen nicht mehr Geld, wir brauchen mehr Menschen. Die Leute wählen den Beruf nicht wegen des Geldes.”*

## Burnout Werte

*Gewinnorientiert:* 50,21

*Nicht gewinnorientiert:* 45,35

*hochsignifikanter Unterschied*

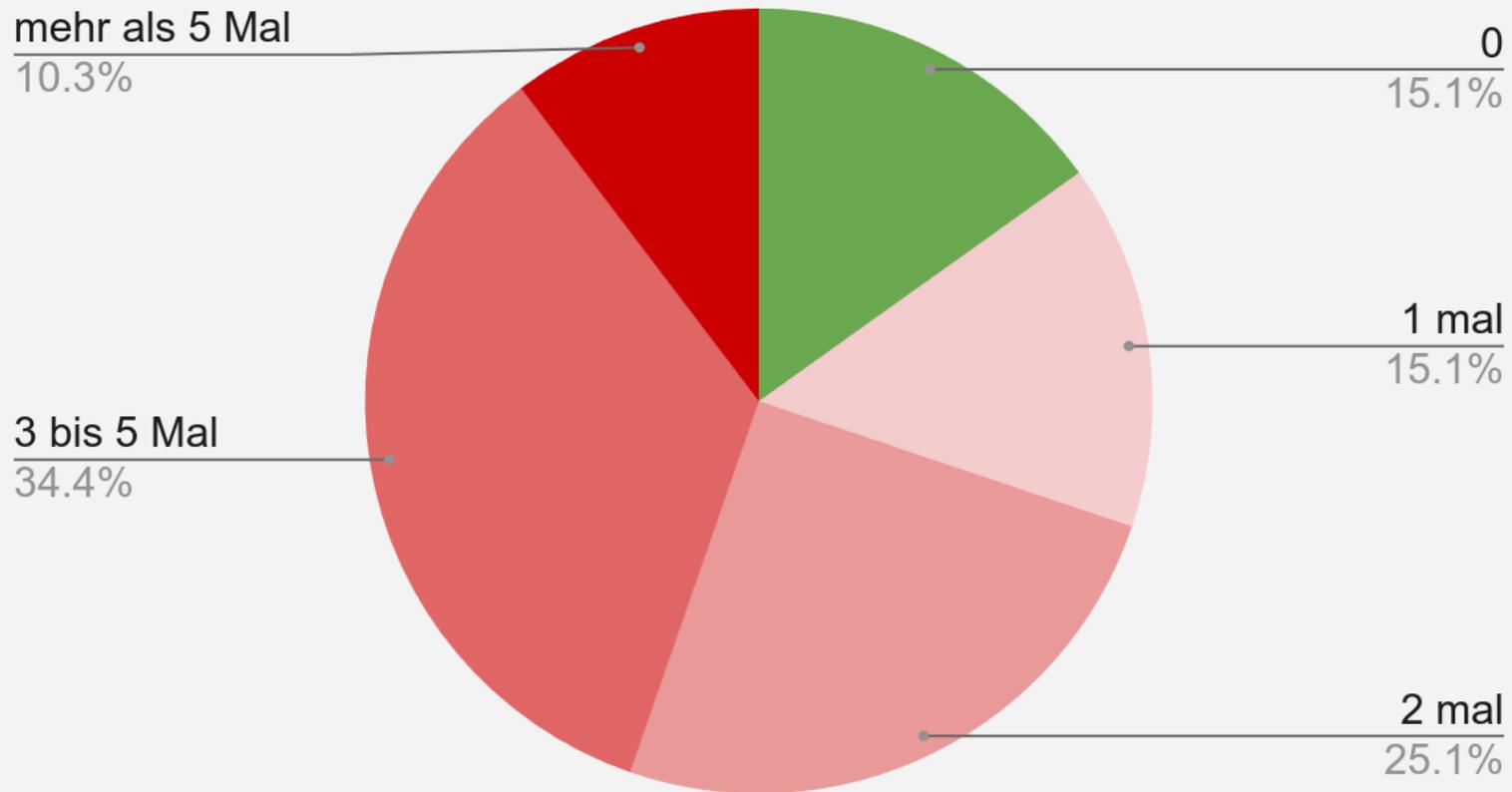
*Unterschiede zwischen Gewinnorientiert und nicht gewinnorientiert*

# Kultur der Verantwortung



4 von 5 gingen im letzten Jahr krank zur Arbeit

Wie oft waren Sie letztes Jahr krank arbeiten?



*"Die Kollegen übernehmen eine unglaubliche Menge an Verantwortung, und sie sehen häufig nicht, dass sie für manche Dinge keine Verantwortung übernehmen können."*

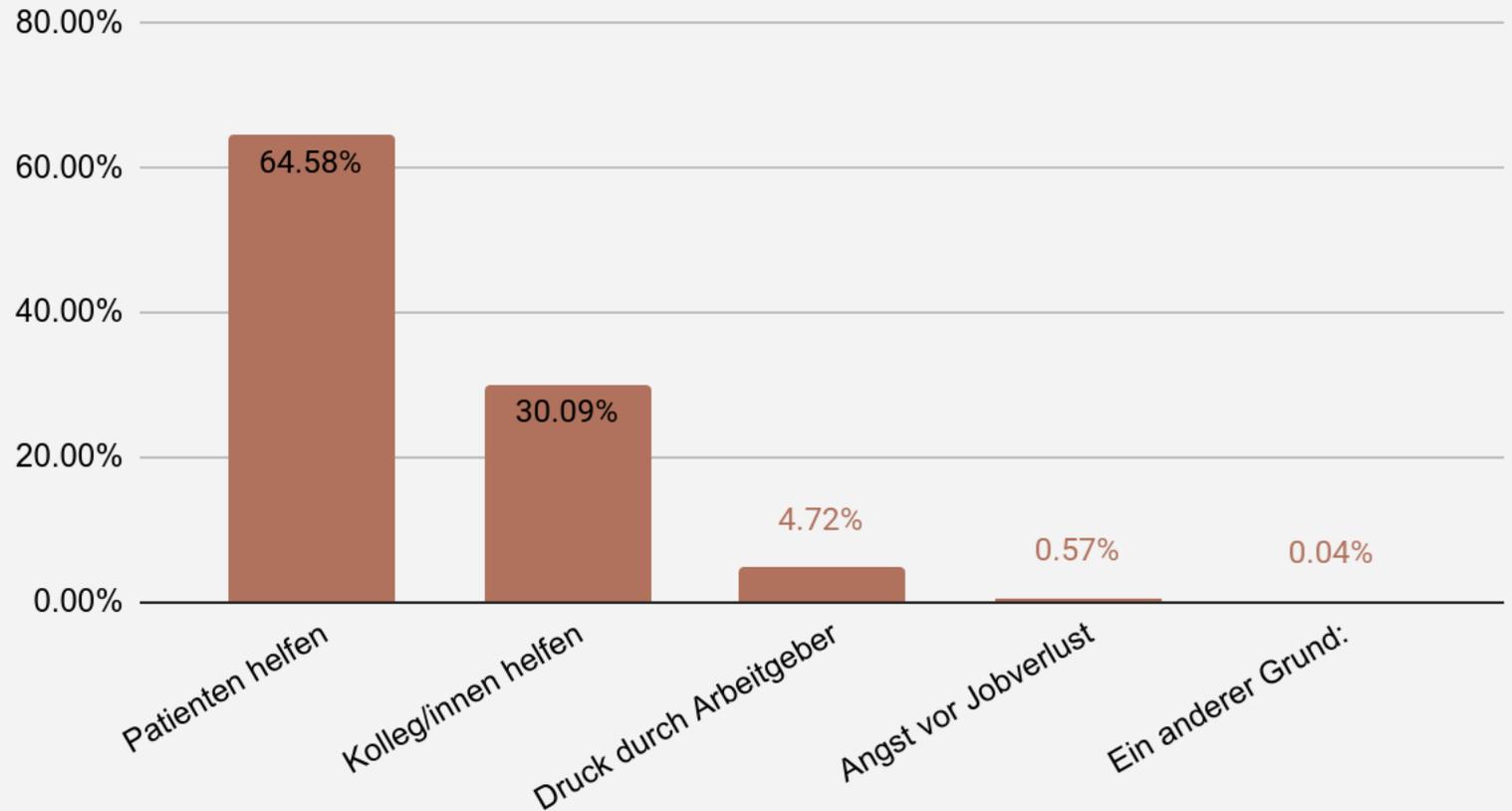
# Warum gehen Sie krank arbeiten?



Zwei von drei wollen Patient\*innen nicht unversorgt lassen

*“Wer soll arbeiten, wenn ich ausfalle?”*

## Warum gehen Sie krank arbeiten?



**Krank arbeiten**

*keine signifikanten Unterschiede*

*Unterschiede zwischen Gewinnorientiert und nicht gewinnorientiert*

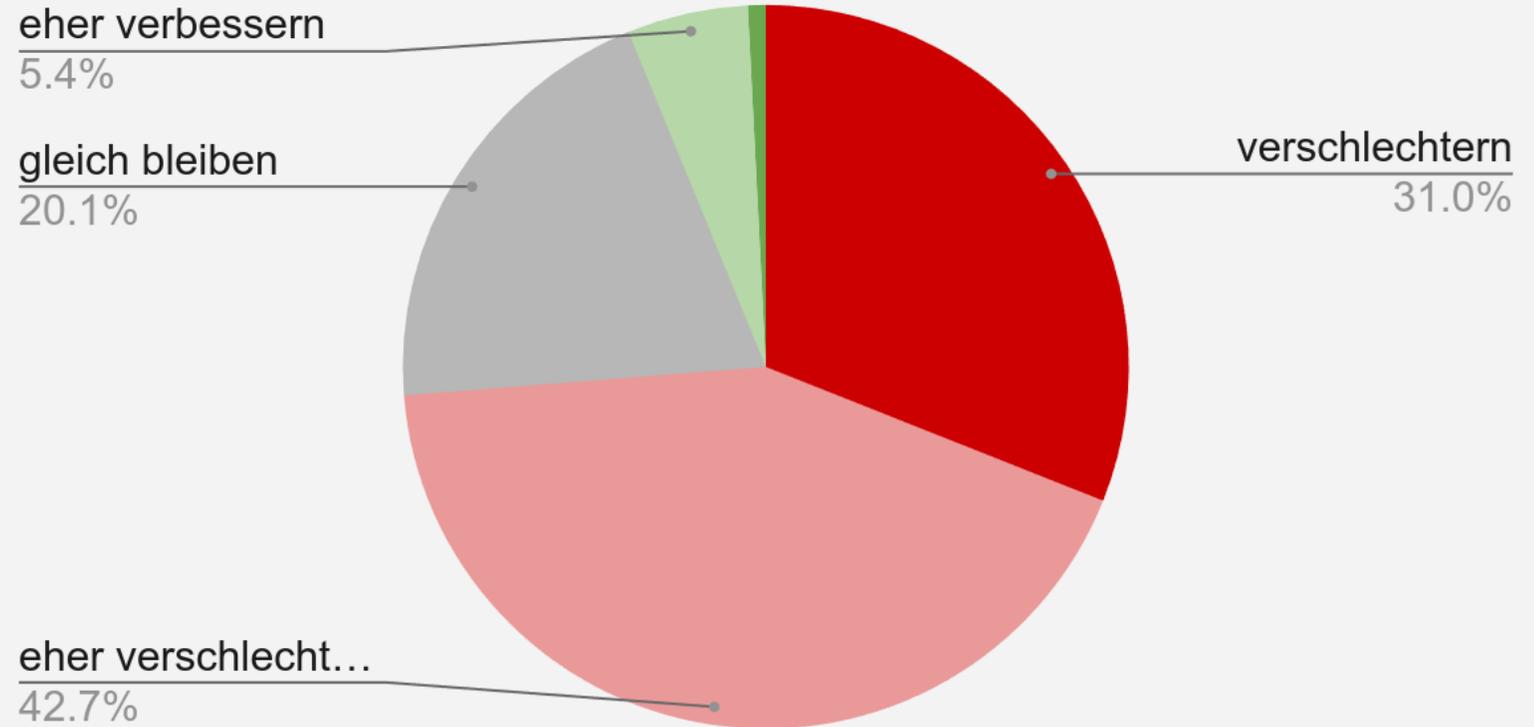
# Keine Hoffnung mehr für die Zukunft



Zwei von drei glauben, dass sich die Bedingungen weiter verschlechtern werden

50 % mehr als noch vor zehn Jahren

Werden sich die Arbeitsbedingungen in naher Zukunft:



*"Die traurige Wahrheit ist, dass die Pflege von alten oder kranken Menschen uns als Gesellschaft nichts mehr wert ist."*

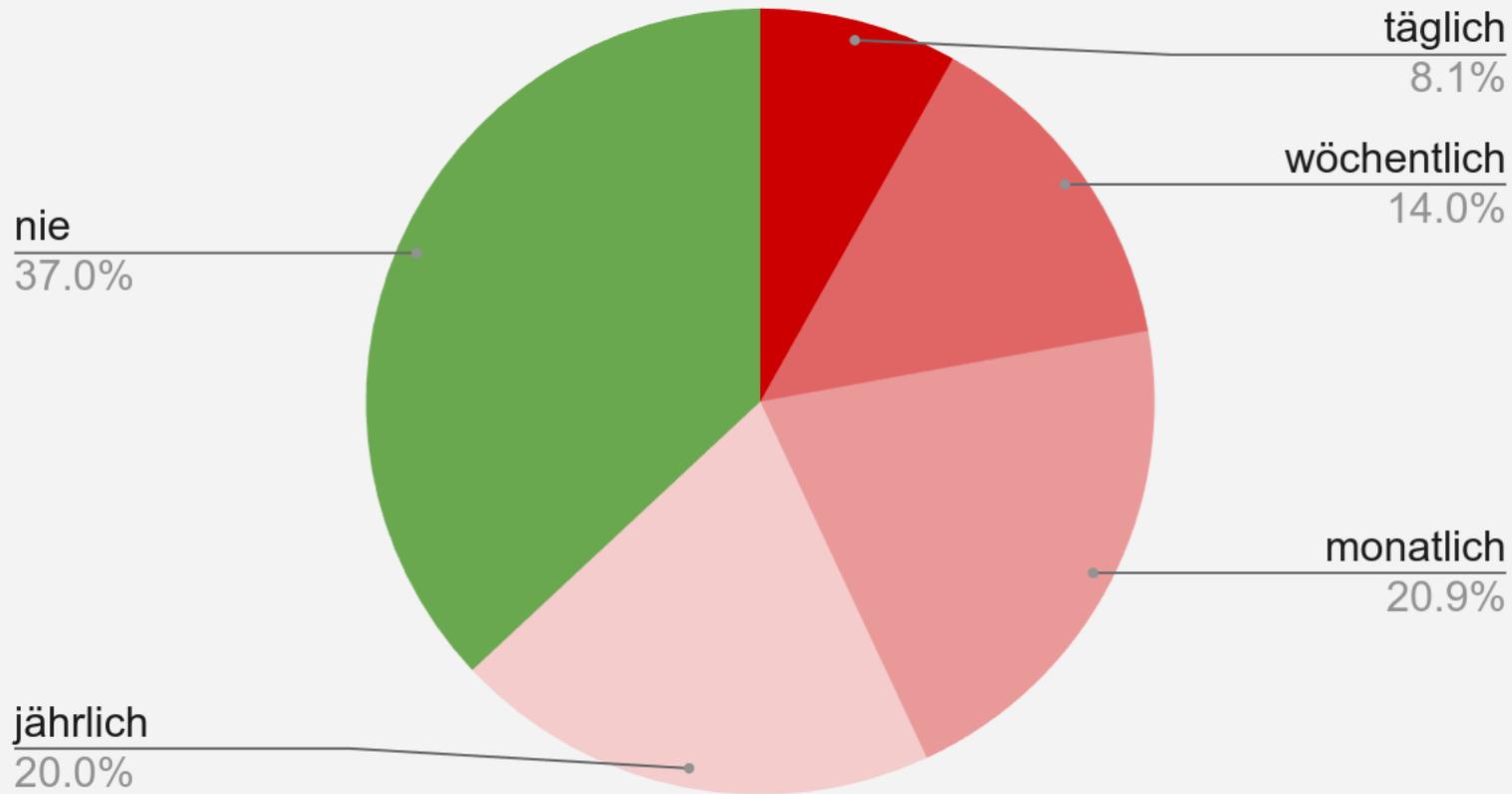
## Zukunftsaussichten

*Beschäftigte bei nicht gewinnorientierten Trägern  
sind etwas weniger pessimistisch*

*hochsignifikanter Unterschied*

*Unterschiede zwischen Gewinnorientiert und nicht gewinnorientiert*

Wie oft denken Sie an einen Berufsausstieg?



## Konsequenzen der Hoffnungslosigkeit



Fast die Hälfte denkt zumindest einmal im Monat über einen Berufsausstieg nach

*"Von der Arbeitgeberseite und den gesetzlichen Rahmenbedingungen hat sich alles verschärft. Es fühlt sich an, als ob niemand mehr darauf achtet, wie es uns eigentlich geht."*

## Gedanken an Berufsausstieg

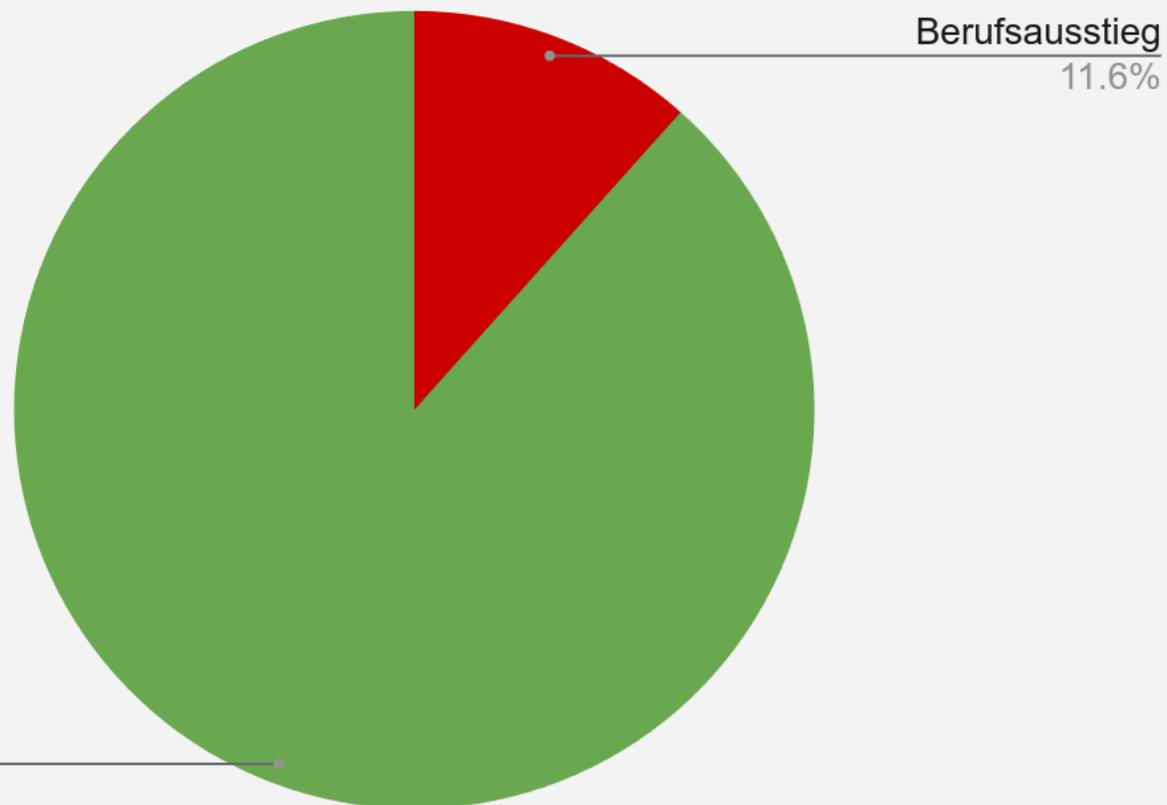
*gewinnorientierter Träger: denken wesentlich häufiger über einen Berufsausstieg nach*

*nicht gewinnorientierter Träger: der Anteil derjenigen, die „Nie“ daran denken ist deutlich höher*

*hochsignifikanter Unterschied*

*Unterschiede zwischen Gewinnorientiert und nicht gewinnorientiert*

## Pflegeheim: Plane Berufsausstieg

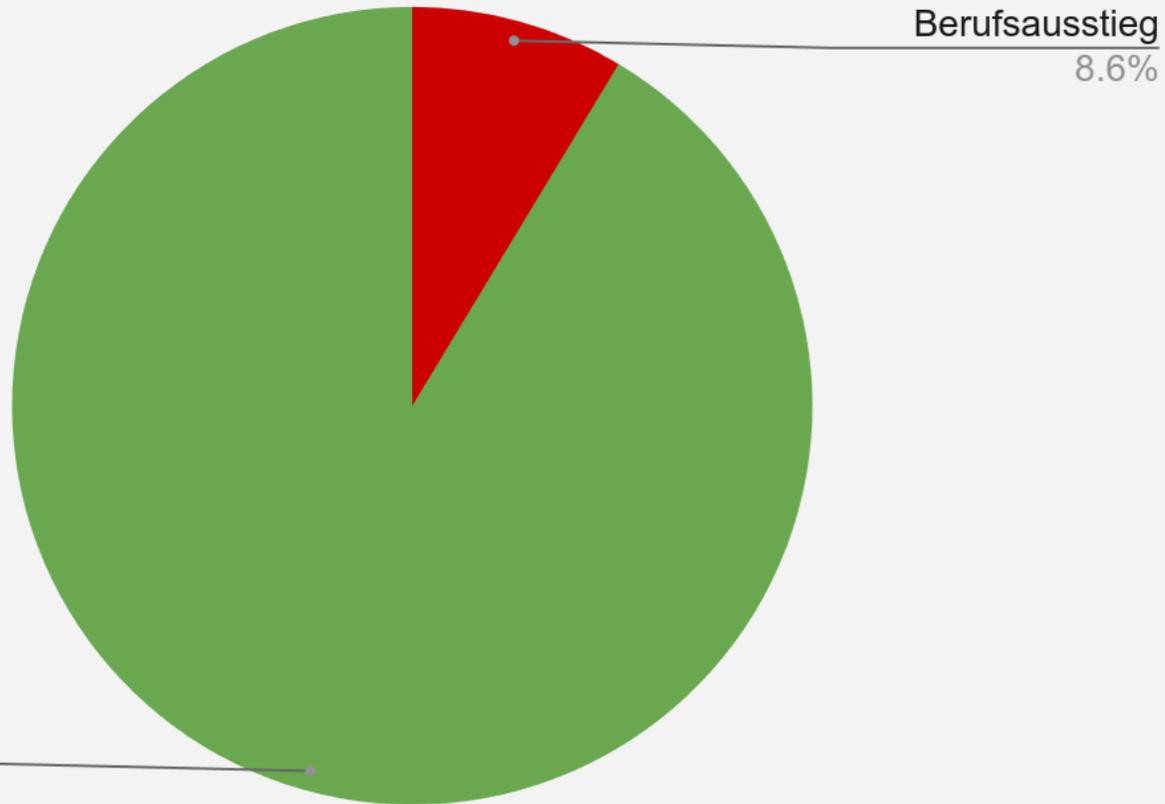


## Was sind Ihre Pläne für die nahe Zukunft?



Mehr als jede/r zehnte Beschäftigte in der Pflege plant den Berufsausstieg

## Krankenhaus: Plane Berufsausstieg



## Was sind Ihre Pläne für die nahe Zukunft?



Jede/r elfte Beschäftigte im Krankenhaus plant den Berufsausstieg



- 1. Kritische Belastung:** Burnout-Werte sind höher als internationale Vergleichswerte → gleiche Berufe in anderen Ländern
- 1. Keine Hoffnung mehr:** Mehrheit erwartet keine Verbesserungen in der Zukunft mehr → haben innerlich abgeschlossen
- 1. System kurz vor dem Kollaps:** Fast jede/r zehnte Beschäftigte plant den Berufsausstieg → Gesundheitssystem bricht zusammen